

So schlafen Astronauten im Weltraum



DEUTSCH-TO-GO.DE

Astronauten in einer Raumstation fliegen schwerelos durch die Luft. Das heißt, sie fliegen, als hätten sie kein Gewicht. Im Weltraum gibt es kein Oben und kein Unten. Und in dieser Schwerelosigkeit ist es ganz egal, ob man auf dem Kopf steht, auf dem Rücken oder auf dem Bauch liegt. Ein Astronaut braucht deshalb kein Bett: Er schläft nur in einem Schlafsack. Um beim Schlafen nicht wegzufliegen, muss er seinen Schlafsack und sich selbst gut befestigen. Da eine Raumstation in 24 Stunden 16-mal um die Erde fliegt, geht die Sonne alle 90 Minuten einmal auf und einmal unter. Es gibt also keine richtige Nacht wie auf der Erde. Die Maschinen in der Raumstation sind außerdem sehr laut. Deshalb stecken sich die Astronauten Ohrenstöpsel in die Ohren, um in Ruhe schlafen zu können. Trotzdem erzählen Astronauten, dass sie im Weltall besser schlafen als zu Hause und viel weniger schnarchen.

(148 Wörter)

(in Anlehnung an: http://kids.t-online.de/was-astronauten-im-all-alles-passieren-kann/id_58135740/index; gekürzt und bearb. IP)